

Höhepunkte von Jordanien und Syrien

25. 2. - 13. 3.2011 RL: **Dr. Armgart Geiger**
4.10. - 20.10.2011 RL: **Mag. Peter Toplack**
14.10. - 30.10.2011* RL: **Mag. Peter Toplack/**
Mag. D. Georgsdorf

Studienreise mit Flug, Bus und meist ****Hotels/HP

Flug ab Wien € 2.670,- € 2.670,-
Flug ab Linz, Salzburg, Graz, Innsbruck, München € 2.690,- € 2.710,-
Flug ab Frankfurt, Berlin € 2.740,- € 2.810,-

EZ-Zuschlag: € 540,- € 560,-

Flug bezogene Taxen (inkludiert): € 132,- bzw. € 173,- ab Wien, € 170,- bzw. € 193,- ab den Bundesländern und Deutschland

- 1. Tag: Wien/Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/München/Berlin - Frankfurt-Amman.** Programm wie 'Jordanien-Rundreise' - rechts - Seite 9, 1. Tag
- 2. Tag: Amman - Wuschnöcher - Amman.** Programm wie Seite 9
- 3. Tag: Amman - Jerash - Umm Qais - Amman.** Programm wie Seite 9
- 4. Tag: Amman - Madaba - Mt. Nebo - Kerak - Petra.** Programm S. 9
- 5. Tag: Petra.** Programm wie Seite 9
- 6. Tag: Petra - Wadi Rum - Aqaba.** Programm wie Seite 9
- 7. Tag: Aqaba - Wadi Arava - Maghtas - Totes Meer.**
- 8. Tag: Amman - Damaskus.** Am Vormittag ca. 3-stündiger Transfer von Amman nach Damaskus ins Hotel. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung - nutzen Sie die Zeit für einen Spaziergang mit Ihrem Reiseleiter in die Altstadt zum Hamidieh-Basar und zur Omayyaden-Moschee.
- 9. Tag: Damaskus.** Dichter haben Damaskus als 'Perle des Mittleren Ostens' beschrieben, die inmitten einer der größten und fruchtbarsten Oasen liegt. Damaskus - das ist die Vielfalt der Völker, die sich hier niedergelassen haben, der Religionen, denen die Stadt heilig ist, aber auch die nimmermüde Betriebsamkeit eines wichtigen Handelszentrums. Ein Reisender des 12. Jh. hat die Stadt beschrieben: 'Wenn es ein Paradies auf Erden gibt, dann gehört Damaskus ohne Zweifel dazu.' Wenn wir durch die Gassen der Altstadt spazieren, zu prächtigen Karawansereien und Palästen, werden wir die schönste Stadt der arabischen Welt kennenlernen. Die Stadtbesichtigung beginnt mit dem Besuch des Nationalmuseums mit seinen Kunstschätzen und führt weiter zur prachtvollen Omayyaden-Moschee mit ihren Mosaiken, dem Saladin-Mausoleum sowie zum Azem-Palast mit seinen volkskundlichen Sammlungen. In der christlichen Altstadt erwartet uns die Ananias-Kirche, die schon aus der Bibel bekannte Gerade Straße und das Paulustor. Den Tag können Sie beim Märchenerzähler nahe der Omayyaden-Moschee ausklingen lassen.
- 10. Tag: Damaskus - Maalula - Qatna - Krak des Chevaliers - Homs.** Am Morgen Fahrt entlang des Antilibanon nach Maalula, einem christlichen Dorf, in dem noch heute aramäisch (die Sprache Jesu Christi) gesprochen wird, Besuch des schönen Sergius-Klosters, das hoch über dem Ort thront, sowie des Thekla-Klosters. Weiter zu den Ausgrabungen von Qatna nahe von Homs, wo seit 2002 eine Stadt aus der Zeit um 1400 v. Chr. ausgegraben wird. Vor allem die Entdeckung des königlichen Archivs war ein wesentlicher Schritt zum Verständnis der Region. Den Höhepunkt des Tages bildet die hervorragend erhaltene Kreuzritterburg Krak des Chevaliers, die ein einzigartiges Beispiel europäischer Festungsbaukunst im Nahen Osten darstellt. Sie bewachte die wichtigsten Handelsstraßen und sicherte sie für die Kreuzritter. Am Abend erreichen wir Homs.
- 11. Tag: Homs - Hama - Apameia - Serjilleh - Ebla - Aleppo.** Am Morgen geht es zunächst nach Hama, das für seine mächtigen Wasserräder am

Orontes bekannt ist. Weiter durch vom Orontes bewässerte landwirtschaftliche Kulturen (u.a. Baumwolle) in die römische Stadt Apameia - die längste erhaltene Kolonnadenstraße der Antike (2. Jh.) führt hier über mehr als 2 km durch die Ausgrabungen der ehemaligen Handelsstadt, die auch während der byzantinischen Zeit nicht an Bedeutung verlor. Inmitten der Karstlandschaft südlich von Aleppo liegt Serjilleh, eine der 'Perlen' der Toten Städte: Der Ort war in römischer Zeit gegründet worden und hatte unter den Byzantinern eine Hochblüte erreicht, der wir die schönen Häuser und Kirchen verdanken. Bevor wir schließlich Aleppo erreichen, eine der ältesten Städte der Welt, besuchen wir noch Ebla, den mächtigsten Stadtstaat der Region im 2. Jahrtausend v. Chr., der durch den Einfall der Hethiter zerstört wurde. Während der Ausgrabungsarbeiten im Tell Mardikh hat man eine faszinierende Bibliothek mit 15.000 Tontäfelchen gefunden, die uns wichtige Informationen über Politik und Handel gaben.

12. Tag: Aleppo - Simeonskloster - Ain Dara - Aleppo. Nochmals geht es in das Gebiet der Toten Städte im Belus-Massiv westlich von Aleppo, wo in frühchristlicher Zeit ein wichtiger Siedlungsraum mit zahlreichen Dörfern, Gutshäusern, Klöstern und Olivenhainen lag. Besichtigung des Simeonsklosters, dessen Klosterkirche aus dem 5. Jh. für den 'Säulenheiligen' zu den eindrucksvollsten Bauwerken des Vorderen Orients zählt. Nur unweit nördlich liegt der Hethiter-Tempel - im 9. Jh. v. Chr. für die Göttin Ishtar errichtet - von Ain Dara mit gewaltigen Löwenreliefs und -statuen - eine der seltenen Fundstätten hethitischer Kunst in Syrien. Am Nachmittag Rückfahrt nach Aleppo - Besuch der Omayyaden-Moschee und des Khan al-Wazir. Am Abend Bummel durch das endlose Gassengewirr des großartigen Souks von Aleppo - hinter dem Antiochia-Tor beginnen kilometerlange Ladenstraßen.

13. Tag: Aleppo - Russafa - Halabiye - Deir ez-Zor. Am Morgen besuchen wir noch die Zitadelle, die hoch über der Stadt thront. Anschließend Fahrt nach Russafa, einer frühchristlichen Stadt inmitten der Wüste mit einer gewaltigen Stadtmauer und sehenswerten Kirchen. Bedeutung erlangte die Stadt als Wallfahrtsort für den Hl. Sergius, der hier als Soldat bei der römischen Armee diente und den Märtyrertod starb - damit erklärt sich auch die Größe und Schönheit der Stadt sowie die zahlreichen Kirchen. Weiter geht es nach Halabiye - dort, wo der Euphrat auf eine Basaltbarriere stößt, die er nur durch einen Engpass passieren kann, ließ die palmyrenische Herrscherin Zenobia zwei Festungen errichten: eine davon ist die nach ihr benannte Zenobia, heute Halabiye genannt. Von den Ruinen der einst mächtigen Festung hat man einen herrlichen Blick in das Tal des Euphrat. Weiter durch fruchtbare Felder entlang des Euphrat nach Deir ez-Zor.

14. Tag: Deir ez-Zor - Doura Europos - Mari - Palmyra. Ausflug nach Doura Europos, eine mächtige Stadt am Ufer des Euphrat, deren Glanz man beim Artemistempel und bei der Zitadelle noch erahnen kann. Weiter nach Mari: Besuch des prachtvoll erhaltenen Zimrilim-Palastes aus dem 18. Jh. v. Chr. Anschließend Rückfahrt nach Deir ez-Zor - Nachmittags Fahrt quer durch die Wüste nach Palmyra - die 'Palmenreiche', die große Oase auf halbem Weg zwischen Euphrat u. Mittelmeer.

15. Tag: Palmyra - Damaskus. Fotofreunde sollten zum Sonnenaufgang individuell das erste Mal die Ausgrabungen durchstreifen - das Morgenlicht und die großartigen Ruinen begeistern jeden Besucher. Am Morgen gemeinsame Besichtigung der einzigartigen antiken Oasenstadt Palmyra - die Stadt war eine der bedeutendsten Karawanenstädte des Orients. Im 2. und 3. Jh. war Palmyras große Zeit - aufgrund des wirtschaftlichen Erfolgs und der politischen Macht begann man, das Stadtbild nach römischem Vorbild zu verändern. Zunächst besuchen wir das Tal der Totentürme, anschließend unternehmen wir einen Rundgang in der Ruinenstätte, wo noch eindrucksvollste Bauwerke den Glanz der Vergangenheit widerspiegeln: Säulenstraße, Teträpylon, Theater, Baal-Tempel u.v.m. Nach dem Besuch des Museums geht es am späten Nachmittag zurück nach Damaskus.

16. Tag: Damaskus - Bosra - Hauran-Plateau - Damaskus. Ausflug nach Bosra, das südlich von Damaskus inmitten der Basaltlandschaft des Hauran-Plateaus liegt und vor allem mit seinem großartig erhaltenen römischen Theater beeindruckt. Der Bau aus massivem Basalt begeistert noch heute mit seiner Akustik. Bosra wurde von den Römern als Hauptstadt der Provinz Arabien angelegt. Weiter nach Qanawat, als Kanatha einst Mitglied der Dekapolis, wo wir das Serail und den schönen Peripteros-Tempel besuchen, sowie nach Shahba, das antike Philippopolis mit Kolonnadenstraßen, Theater, Thermen und einem fantastischen Museum mit römischen Mosaiken. Am Nachmittag Rückkehr nach Damaskus. Die Reise lassen wir bei einem Abendessen im Al-Khawali-Palast ausklingen.

17. Tag: Damaskus - Wien - Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/München/Frankfurt/Berlin. Der Vormittag steht zur freien Verfügung - streifen Sie eventuell auf den Spuren des bekannten syrischen Schriftstellers Rafik Schami durch die herrliche Altstadt. Gegen Mittag Transfer zum Flughafen - Rückflug nach Wien und weiter in die Bundesländer und nach Deutschland.

Leistungen:

- * Linienflug mit Lufthansa (1. Termin) bzw. Austrian (2. und 3. Termin) nach Amman und von Damaskus mit Austrian retour
- * Transfers und Rundfahrt mit einem jordanischen und syrischen Reisebus mit AC
- * 15 Übernachtungen in ****Hotels, 1 Übernachtung im ***Hotel (jordanische und syrische Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * Halbpension, am 6. Tag zusätzlich Mittagessen sowie am 16. Tag Abendessen im Khawali-Palast (o. ä.) in Damaskus
- * Eintritte lt. Programm
- * qualifizierte deutschsprachende, jordanische/syrische Reiseleitung, ab 12 Personen zusätzlich qualifizierte österreichische Studien-Reiseleitung
- * 1 kl. JPM-Guide 'Jordanien' und 1 kl. JPM-Guide 'Syrien' je Zimmer
- * jordanische und syrische Ausreisesteuer
- * Flug bezogene Taxen (derzeit € 173,-/€ 193,- bzw. € 132,-/€ 170,-)

Gültiger Reisepass erforderlich.

*) Programmverlauf zuerst Syrien, dann Jordanien.



Stadttor von Palmyra

© Elisabeth Kneissl-Neumayer

Hotels: wie Seite 7 (Syriens Höhepunkte) und Seite 9 (Jordanien-Reise)

Jordanien-Rundreise

Einzigartiges Kulturerbe entlang einer der wichtigsten Karawanenrouten der Antike

6. 2. - 13. 2.2011	Semesterferien
13. 2. - 20. 2.2011	Semesterferien
20. 2. - 27. 2.2011	Semesterferien
25. 2. - 4. 3.2011	RL: Dr. Armgart Geiger
17. 4. - 24. 4.2011	Karwoche/Ostern
13.10. - 20.10.2011	RL: Mag. D. Georgsdorf
23.10. - 30.10.2011	RL: Mag. Peter Toplack
27.12. - 3. 1.2011	RL: N.N.
	RL: Dr. Gerhard Oberzill

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und **Hotels/HP**

P-OAJR

Flug ab Wien, Frankfurt € 1.450,-- € 1.520,--

Flug ab Linz, Salzburg, Graz, Klagenfurt, Innsbruck € 1.570,-- € 1.640,--

EZ-Zuschlag: € 240,--

Flug bezogene Taxen (inkludiert): € 177,--/€ 185,-- ab Wien bzw. Frankfurt, € 205,-- ab den Bundesländern

1. Tag: Linz/Salzburg/Graz/Klagenfurt/Innsbruck - Wien/Frankfurt - Amman. Zuflüge nach Wien. Flug am Nachmittag mit Royal Jordanian von Wien oder Frankfurt nach Amman - Transfer ins Hotel.

2. Tag: Amman - Wüstenschlosser Qasr Azraq und Qasr Amra - Amman. Am Vormittag lernen wir bei einer kurzen Stadtrundfahrt die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der jordanischen Metropole kennen. Anschließend Fahrt in die Oase Azraq, in der sich mächtig die Burg (Qasr) erhebt, in der 1917 'Lawrence von Arabien' sein Winterquartier aufgeschlagen hatte. Weiter zum Qasr Amra, das als Jagd- und Badeschloss der Omayyaden inmitten der Wüste im 8. Jh. errichtet wurde. Entgegen islamischer Tradition wurde es von byzantinischen Künstlern völlig mit großartigen Fresken, darunter Tänzerinnen und Jagdszenen, ausgestaltet und zählt heute zum UNESCO-Weltkulturerbe in Jordanien. Nach einem kurzen Halt beim Qasr al Kharana, das am Kreuzungspunkt mehrerer Karawanenstraßen erbaut wurde, geht es zurück nach Amman.

3. Tag: Amman - Jerash - Umm Qais - Amman. Am Morgen Fahrt nach Jerash: Besuch der einzigartigen römischen Ruinenstadt Gerasa, dem Zentrum des antiken Zehnstädtebundes/Dekapolis. Die antike Stadanlage zählt zu den best erhaltenen des Nahen Ostens. Besonders eindrucksvoll sind das Forum, der Artemistempel, die eindrucksvolle Kolonnadenstraße und das Südtheater mit seiner prachtvollen Bühnenwand. Auch in byzantinischer Zeit blieb die Bedeutung der Stadt gewahrt, was zahlreiche Kirchen mit gut erhaltenen Mosaiken belegen. Am Nachmittag geht es in den Nordwesten nach Umm Qais, einst als Gadara bedeutendes Mitglied des Zehnstädtebundes - Besuch der Ausgrabungen mit Basilika



und Theater, die aus schwarzem Basalt wie im gesamten Hauran errichtet wurden. Es liegt in landschaftlich reizvoller Lage über dem Yarmouk-Tal und bei guter Sicht blickt man hinunter auf den See Genezareth. Am Abend Rückkehr nach Amman.

4. Tag: Amman - Madaba - Mt. Nebo - Kerak - Petra. Fahrt nach Madaba mit dem großartigen Palästina-Mosaik aus dem 6. Jh. in der St. Georgs-Kirche und weiter zum Berg Nebo, von dem aus Moses das erste Mal das 'Gelobte Land' gesehen haben soll. Die Franziskaner haben hier eine kleine Kirche erbaut, in der schöne frühchristliche Mosaiken ausgestellt sind. Richtung Süden geht es durch das Wadi Mujib zur mächtigen Kreuzritterburg Kerak, die wir am Nachmittag besichtigen. Vorbei an Shobak erreichen wir schließlich am Abend Petra.

5. Tag: Petra - UNESCO Weltkulturerbe. Vom 3. Jh. v. Chr. an war Petra über 400 Jahre das Zentrum des mächtigen Stammes der Nabatäer. Sie lag am Schnittpunkt wichtiger Handelswege zwischen Afrika, Asien und dem Mittelmeer. Der Reichtum, der vor allem auf dem Karawanenhandel entlang der Weihrauchstraße zwischen Arabien und dem Mittelmeer basierte, ließ Petra aufblühen, prachtvolle Prunkgräber wurden aus dem einzigartigen, rosafarbenen Fels geschlagen. Ganztagesbesichtigung von Petra: Die geheimnisvolle Hauptstadt der Nabatäer, geschützt durch einen Ring von Bergen, war nur durch die kilometerlange enge Siq-Schlucht zu erreichen. Wir erkunden auf Spaziergängen und Aufstiegen durch enge Täler diese überwältigende Felsenstadt, die sicherlich einen der intensivsten Eindrücke im Nahen Osten vermittelt: Wir erreichen durch die enge Siq-Schlucht das 'Schatzhaus des Pharaos', steigen auf zum Prunkgrab ed-Deir - das hoch über dem Tal liegt, besichtigen die Königsgräber und wandern (sofern die Kondition noch reicht) zum Opferplatz. Der faszinierende Buntsandstein hat Petra auch den nabatäischen Namen gegeben - Raqmu, die 'Buntgestreifte'.

6. Tag: Petra - Geländewagenfahrt im Wadi Rum - Aqaba. Fahrt nach al-Beidha, wo wir die ca. 9000 Jahre alten Ruinen eines Dorfes besichtigen, das neben Jericho das älteste archäologische Gebiet des gesamten Mittleren Ostens darstellt. Weiter nach Siq el-Barid, auch Klein-Petra genannt, eine 'Geisterstadt' mit einer alten Karawanserei für den Handel mit Arabien. Auf dem Desert Highway geht es Richtung Süden, bis wir den 'Berg der 7 Säulen' und das Wadi Rum erreichen. Nach einem Mittagessen unternehmen wir mit offenen Geländewägen eine abwechslungsreiche Tour durch die fantastische Gebirgswüstenlandschaft des Wadi Rum. Der Wind wirkte hier wie ein surrealistischer Bildhauer und hat seit Jahrmillionen die Landschaft gestaltet. Am Abend Weiterfahrt nach Aqaba.

7. Tag: Aqaba - Wadi Arava - Totes Meer - Maghtas. Wir folgen dem eindrucksvollen Wadi Arava mit bizarr erodierten Felshängen nach Norden zum Toten Meer, einem der salzhaltigsten Meere der Welt inmitten einer gewaltigen Depression. Kurzer Ausflug nach el-Maghtas, die Taufstelle Johannes des Täufers. Im nördlichen Bereich, wo wir nächtigen, besteht die Möglichkeit für ein Bad im Toten Meer.

8. Tag: Totes Meer - Amman - Frankfurt/Wien - Linz/Salzburg/Graz/Klagenfurt/Innsbruck. Am Vormittag Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Frankfurt bzw. Wien und weiter in die Bundesländer.

Leistungen:

- * Linienflug mit Royal Jordanian nach Amman und retour
 - * Rundfahrt mit einem jordanischen Reisebus mit Aircondition
 - * Ausflug mit Geländewägen ins Wadi Rum (4 - 5 Teilnehmer pro Fahrzeug)
 - * 7 Übernachtungen in ****Hotels (jordanische Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
 - * Halbpension, am 6. Tag zusätzlich mit einfachem Mittagessen
 - * Eintritte: Amman (Zitadelle), Wüstenschlösser, Jerash, Kerak, Petra, Al Beidha
 - * qualifizierte deutschsprachige, jordanische Reiseleitung, ab 16 Personen zusätzlich qualifizierte österreichische Reiseleitung
 - * 1 kl. JPM-Guide 'Jordanien' je Zimmer
 - * Flug bezogene Taxen (derzeit € 177,--/€ 185,-- bzw. € 205,-- inkl. Ausreisesteuer)
- Gültiger Reisepass erforderlich.**

Hotelunterbringung:

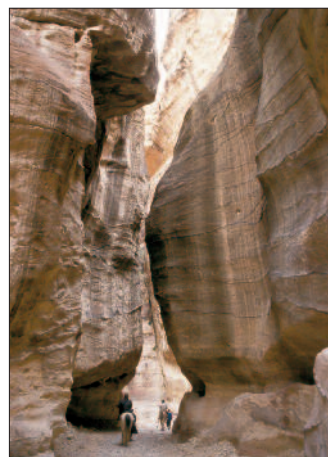
Die Unterbringung erfolgt in folgenden oder ähnlichen Hotels (jordanische Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC:

- Amman: ****Hotel 'Geneva'
- Petra: ****'Golden Tulip Kingsway' Hotel
- Aqaba: ****'Aqaba Gulf' Hotel
- Totes Meer: ****'Dead Sea Spa' Hotel



Jerash, Kolonnadenstraße

FVA Jordanien



Siq-Schlucht

© Prof. Sepp Friedhuber



Fresko, Qasr Amra

FVA Jordanien